

SICH SELBST ENTDECKEN ...
NEUE ERFAHRUNGEN MACHEN ...
EIN MANN WERDEN ...

Diese Broschüre richtet sich an Jungen in der Pubertät. Das kann vom Alter her natürlich weit auseinandergehen. Ihr könnt euch vorstellen, dass ein 12-Jähriger sich mit anderen Fragen beschäftigt als ein 17-Jähriger. Daher unsere Bitte an die Älteren: Werdet nicht ungeduldig, wenn ihr beim Durchblättern merkt, dass ihr schon eine Menge wisst. Mit Sicherheit findet ihr trotzdem die eine oder andere nützliche Info. Viel Spaß beim Lesen wünscht euch



„WILLST DU MIT MIR GEHEN?“

Beim Kennenlernen sind viele Jungen und Mädchen schüchtern. Das ist ganz normal. Es ist ja auch nicht leicht, einem Menschen, den man mag, gleich seine Gefühle zu zeigen. Es kann ja sein, dass man abgewiesen wird und einen „Korb bekommt“. Auch Erwachsene können schüchtern sein, wenn sie sich verlieben. Das gehört zur Liebe dazu.

Übung macht den Meister. Das gilt auch beim Kennenlernen. Trau dich. Den anderen geht es anfangs wie dir. Mit der Zeit und der nötigen Übung fällt es meistens etwas leichter, den ersten Schritt zu wagen.

Unter Jungen herrscht manchmal der Druck, man müsste unbedingt mit einer Freundin an, die es in Wirklichkeit gar nicht gibt. Lass dich davon nicht beeindrucken! Auch wenn du dich alleine und einsam fühlst, es ist völlig in Ordnung, (noch) keine Beziehung zu haben. Wenn du dich mal in deiner Klasse umschaust, wirst du merken: Viele, wenn nicht sogar die meisten, sind solo! Eine Partnerschaft lässt sich eben nicht erzwingen.

Viele Jungen wünschen sich eine feste Beziehung. Sie wollen eine Freundin oder einen Freund, der oder dem sie vertrauen können. Eine gute Beziehung zu haben bedeutet, sich gegenseitig zu respektieren. Das heißt nicht, dass man immer Meinung sein muss. Aber es sollte sich auch niemand dem anderen unterlegen fühlen müssen.

Dominik (15): Ich habe mich in einen Jungen aus meiner Klasse verliebt. Bin ich jetzt schwul?

Findest du denn nur diesen Jungen anziehend? Oder gefallen dir Jungen grundsätzlich besser als Mädchen? Ob man schwul oder heterosexuell ist, kann man gut an seinen sexuellen Fantasien ablesen. Wenn dich Jungen sexuell mehr erregen als Mädchen oder Mädchen vielleicht gar nicht, dann kann es durchaus sein, dass du schwul bist. Viele stehen aber auch auf Männer und Frauen gleichermaßen. Es kann auch sein, dass du dich in einen Jungen verliebst, ohne wirklich schwul zu sein. Warte einfach noch ein bisschen ab, wie sich deine Gefühle entwickeln. Ausführliche Infos findest du auf www.loveLINE.de.



GEFÜHLE, SEX UND MEHR

Irgendwann wirst du deine ersten sexuellen Erfahrungen machen. Einige haben ihr erstes Mal sehr früh, andere erst als junge Erwachsene. Lass dich durch nichts und niemanden drängen. Den richtigen Zeitpunkt fühlst und bestimmst nur du allein. Dafür brauchst du nichts zu tun.

Petting bedeutet, sich gegenseitig am ganzen Körper zu streicheln und zu liebkosen, ohne dass der Penis in die Scheide eindringt. Man kann sich an den Geschlechtsstellen, aber auch an den Brüsten und anderen erogenen Zonen berühren. Oder sich aneinander reiben. Ihr müsst nicht unbedingt nackt sein dafür. Auch mit Kleidung ist Petting schön. Obwohl beim Petting kein Geschlechtsverkehr stattfindet, könnte es trotzdem zu einer Schwangerschaft kommen. Du solltest also aufpassen, dass dein Samen nicht in die Scheide deiner Freundin gelangt.

Oralverkehr heißt, die Partnerin oder den Partner mit dem Mund zu befriedigen. Viele Jungen mögen es, wenn ihr Penis in den Mund genommen wird. Man sagt auch „blasen“ dazu.

Nicht alle Mädchen sind dazu bereit, manche finden das eklig! Deine Freundin kann oral befriedigt werden, indem du ihren Kitzler mit der Zunge berührst. Man sagt auch „lecken“ dazu.

Manchmal kann es sein, dass dein Penis schlapp macht, obwohl du Lust hast. Oder dass du sofort nach dem Eindringen zum Orgasmus kommst. So etwas ist normal und passiert jedem Jungen/jedem Mann sind viel weniger dehnbar als die Scheide und haben kein natürliches Gleitmittel. Deshalb sollte ein Kondom mit einem wasserlöslichen Gleitmittel benutzt werden.

Wichtig: Beim Sex gilt: *Mache nie etwas, das du nicht willst! Und akzeptiere es, wenn „Nein“ gesagt wird.*

Nico (18): Ist es normal, dass mich Pornos sexuell erregen?

Ja, denn Menschen reagieren mit allen Sinnen auf sexuelle Reize, also auch mit den Augen. Manche Jungs gucken sich von Pornos ab, wie Sex funktioniert. Man darf sie aber erst ab 18 Jahren schauen. Allerdings: Was in Pornos gezeigt wird, zeigt nicht die Wirklichkeit. Kaum ein Mann kann so auf Knopfdruck reagieren wie die Pornodarsteller, und kaum ein Mädchen will so ange-macht werden. Auch die Liebe oder

der partnerschaftliche Umgang miteinander kommen in Pornos viel zu kurz. Wenn du wirklich etwas über Liebe und Sexualität erfahren willst, sind Pornos kein gutes Vorbild!

Nicht alle Mädchen sind dazu bereit, manche finden das eklig! Deine Freundin kann oral befriedigt werden, indem du ihren Kitzler mit der Zunge berührst. Man sagt auch „lecken“ dazu.

Übrigens: Ein Mann muss nicht immer können und wollen. Wenn du keine Lust hast, lass es lieber! Es gibt auch viele andere Möglichkeiten, zärtlich zueinander zu sein.

MÄDCHEN & SEXUALITÄT

Bei Mädchen und Frauen ist der Kitzler sehr empfindlich und erregbar. Er verfügt über zahlreiche Nerven. Du kannst ihn mit deiner Eichel vergleichen. Er sitzt oberhalb der Scheidenöffnung; das ist dort, wo die kleinen Schamlippen zusammenwachsen. Wird er zärtlich gestreichelt, kommen die meisten Mädchen zum Orgasmus. Auch die weiblichen Brustwarzen sind eine starke erogene Zone.

Viele Jungen wundern sich, dass Mädchen beim Geschlechtsverkehr nicht immer zum Höhepunkt kommen. Das kann verschiedene Ursachen haben. Eine ist, dass der Kitzler bei der gewöhnlichen Missionarsstellung, also wenn der Mann auf der Frau liegt, nicht vom Penis berührt wird. Bei anderen Stellungen klappt das besser.

Das Eindringen des Penis allein reicht nicht immer aus, um ein Mädchen zum Orgasmus zu bringen. Um deine Freundin zu erregen, kannst du ihren Kitzler mit den Fingern streicheln oder mit deiner Zunge stimulieren. Manche Mädchen reagieren empfindlich auf direkte Berührungen. Sie mögen es lieber, wenn du den Kitzler indirekt stimulierst, indem du seine Umgebung streichelst oder ihn mit den Fingern sanft hin und her bewegst. Jede Frau fühlt anders.



Frag am besten deine Freundin, wie sie es am liebsten hat, oder lass es dir von ihr zeigen. Genauso kannst du natürlich auch ihr sagen und zeigen, wo du am liebsten berührt werden möchtest.

Jonas (16): Meine Freundin und ich kommen nicht gemeinsam zum Höhepunkt. Woran liegt das?

Ein gemeinsamer Orgasmus ist seltener, als du denkst. Männer kommen häufig schneller zum Höhepunkt als Frauen. Kein Wunder: Beim Geschlechtsverkehr wird die Eichel ständig gereizt, indem sie von der warmen und feuchten Scheide umschlossen wird. Es ist nicht leicht, dabei einen Orgasmus zurückzuhalten. Auch die Beckenbewegungen steigern die Lust. Durch langsame Bewegungen oder kurze Pausen kannst du aber für beide die sexuelle Erregung steuern. Mit zunehmender sexueller Erfahrung wirst du lernen, deinen Orgasmus etwas hinauszuzögern.

Wichtig: Ein Trockenbleiben der Scheide ist so ähnlich, als würde dein Penis nicht steif werden. Es zeigt, dass deine Freundin nicht bereit ist für Sex. Viele Mädchen trauen sich nicht, das zu sagen, weil sie den Jungen nicht zurückweisen wollen. Oft hilft es aber, über solche Gefühle zu sprechen. Beim Sex zählt nicht das Funktionieren eurer Geschlechtssteile. Was zählt ist die Nähe, die zwischen euch entsteht.

Das Jungfernhäutchen (Hymen) hat für viele Mädchen eine besondere Bedeutung. Das Jungfernhäutchen ist eine Haut am Eingang der Scheide und sieht bei jedem Mädchen anders aus. Bei manchen Mädchen dehnt sich das Jungfernhäutchen oder reißt beim ersten Geschlechtsverkehr. Dieses Einreißen tut manchen weh, andere spüren kaum etwas. Dabei kann es bluten. Manchmal blutet es auch gar nicht.

Viele Mädchen wollen ihre Entjungferung mit einem Jungen erleben, den sie lieben und dem sie vertrauen. Manchen Mädchen ist es sehr wichtig, bis zur Hochzeit Jungfrau zu bleiben. Dabei spielen kulturelle oder religiöse Gründe eine Rolle. Ob sie dieses Gebot befolgen oder nicht, ist allein ihre Entscheidung. Überrede deine Freundin nicht zum Sex, den sie im Nachhinein vielleicht bereut.

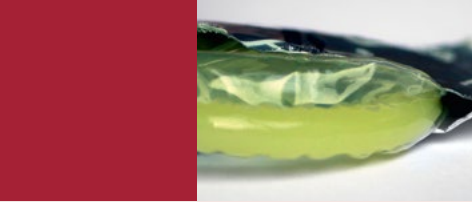
FÜR ALLE FÄLLE: DAS KONDOM

Kondome sind das einzige Verhütungsmittel für Männer. Und sie schützen vor HIV/AIDS und senken das Risiko einer Ansteckung mit sexuell übertragbaren Infektionen (STI), wie Tripper oder Chlamydien. Du bekommst Kondome in Apotheken, Drogerien, Supermärkten oder im Internet.

Wenn man Lust aufeinander hat, kann es schon mal passieren, dass man kein Kondom dabei hat. Denk bitte dran: Besser jetzt sicher verhüten als zu jung Vater werden! Deshalb: Hab immer ein Kondom dabei!

Tipp: Da Kondome Hitze schlecht vertragen, solltest du sie nicht über längere Zeit in der Hosentasche tragen oder praller Sonne aussetzen.

Die Anwendung ist einfach. Der Penis muss steif sein, wenn du es überrollst. Vorher musst du den kleinen Hohlraum an der Spitze des Kondoms zusammendrücken und beim Abrollen so zusammenge-drückt festhalten. Den Hohlraum nennt man Reservoir. In ihm wird beim Orgasmus die Samenflüssigkeit aufgefangen. Drückst du ihn nicht zusammen, besteht die Gefahr, dass Luft drin bleibt. Dann kann das Kondom reißen.

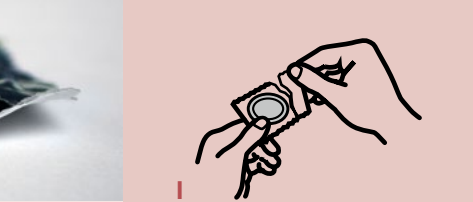


Der Gummiring, den du am aufge- rollten Kondom siehst, muss sich beim Abrollen außen befinden. Sonst bekommst du es nicht drüber. Hast du es aus Versehen falsch herum aufgesetzt, musst du ein neues Kondom nehmen!

Jan (17): Mein Penis wird immer schlapp, wenn ich beim Sex ein Kondom überziehen will. Das geht tatsächlich vielen Jungen so. Ein Kondom zu benutzen heißt immer auch, den Sex für einen Moment zu unterbrechen. Kleiner Tipp: Du kannst sicherer werden, wenn du übst. Allein für dich, denn dann kann niemand komisch gucken.

Direkt nach dem Samenerguss musst du deinen Penis mit dem Kondom wieder herausziehen. Und zwar noch bevor er schlaff wird. Sonst könnte das Kondom stecken bleiben. Und dadurch könnten Spermen in die Scheide gelangen.

Wichtig: Der „Rückzieher“ ist keine Verhütungsmethode! Rückzieher heißt, den Penis kurz vor dem Samenerguss herauszuziehen. Meistens klappt das nicht rechtzeitig. Außerdem können vor dem Samenerguss so genannte Lusttropfen aus deinem Penis kommen. Sie enthalten bereits Spermien. Deshalb: Kondom immer schon vor dem ersten Eindringen überziehen!



INFOS, HILFE UND BERATUNG

Wenn du Fragen zu Sexualität und Partnerschaft hast, kann dir eine Beratungsstelle weiterhelfen. Gut zu wissen: Alle Ärztinnen und Ärzte, Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht.

Unter folgenden Adressen kannst du im Internet oder in den Gelben Seiten nachschauen:

- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Deutscher Caritasverband
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)
- Diakonisches Werk
- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
- Donum vitae
- Lesben- und Schwulenverband Deutschland (LSVD)
- pro familia
- Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF)
- Gesundheitsämter

Die Beratung ist anonym und in aller Regel kostenlos.

Anonyme telefonische Beratung erhältst du beim Kinder- und Jugendtelefon: 0800 111 0 333

Ausführliche Infos findest du unter www.loveLINE.de, dem Jugendportal zu Liebe, Sexualität und Verhütung. Dort kannst du auch aktuelle Broschüren bestellen, natürlich kostenlos, zum Beispiel:

Wie geht's - wie steht's? Wissenswertes für Jungen und Männer

Oder die sex 'n' tipps - Kurzinformationen für Jugendliche zu folgenden Themen:

- sex 'n' tipps Pille, Kondom und Co. - was ihr wissen solltet
- sex 'n' tipps Mädchenfragen
- sex 'n' tipps Die erste Liebe
- sex 'n' tipps Gemeinsam Verhüten
- sex 'n' tipps Hilfe bei Sex-Pannen
- sex 'n' tipps Meine Rechte
- sex 'n' tipps Das erste Mal
- sex 'n' tipps Wo die Liebe hinfällt

SEX 'n' tipps

Jungenfragen

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Leitung: Dr. med. Heidrun Thaiss
Maarweg 149-161
50825 Köln
www.bzga.de
Alle Rechte vorbehalten.

Konzeption und Manuskript: Kirsten Khaschei

Redaktion: Volker Schmidt

Fotos: Designpics, fotolia, PhotoAlto, photocase, STOCK4B-RF

Druck:

Rasch, Bramsche

Auflage: 9.300.03.18

Dieses Faltblatt wird von der BZgA kostenlos abgegeben. Es ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/den Empfänger an Dritte bestimmt.

Bestellung:

BZgA, 50819 Köln

Fax: 0221 8992-257

E-Mail: order@bzga.de

Bestellnummer: 13066001



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



ÜBERSICHT

- Ein Mann werden, wie geht das eigentlich?
- Worauf es im Leben ankommt ...
- Pubertät und Körper: Jetzt kannst du was erleben!
- Penis, Hoden und andere erogene Zonen
- „Willst du mit mir gehen?“
- Gefühle, Sex und mehr
- Mädchen & Sexualität
- Für alle Fälle: Das Kondom
- Infos, Hilfe und Beratung

EIN MANN WERDEN, WIE GEHT DAS EIGENTLICH?

Anführer ... Kumpeltypen ... Coole ... Schüchterne ... Freche ... Sportler ... Denker ... Computerfreaks ...

Es gibt viele verschiedene Typen von Jungen und Männern. Den „richtigen“ Mann gibt es nicht. Jeder Mann ist einzigartig. Viele Jungs denken, man müsse cool und locker sein, um besonders männlich daherzukommen. Das ist aber Unsinn.

Mann sein heißt: Du bist, wie du bist, mit all deinen Stärken und Schwächen. Zum Beispiel fröhlich ... traurig ... trainiert ... unsportlich ... verliebt ... gekränkt ... mutig ... ängstlich ... wild ... romantisch ... lässig oder schüchtern.

Lass dich nicht unter Druck setzen. Bleib wie du bist und versuche nicht cool zu sein, wenn dir gar nicht danach ist. Mach dir klar, dass auch Kinohelden, Fußball- oder Popstars in Wirklichkeit ganz anders sind und auch nicht immer wissen, wo's lang geht. Mädchen finden übrigens auch, dass Jungen einfach so sein sollten, wie sie sind (aus www.loveline.de):



Leonie (16): „Die besten Jungs für mich sind die, die nicht aufs Aussehen achten, sondern ein Mädchen so lieben, wie es ist! Jungs sollten auch mal ihre Gefühle zeigen und nicht immer so tun, als wären sie voll stark.“

Alev (14): „Ich finde Jungs schon ganz o.k. Aber ich hasse es, wenn sie meinen, sie seien richtige Player, das nervt mich voll! Blöd finde ich es auch, wenn ein Junge mit einem Mädchen nicht zärtlich umgeht.“

Sarah (15): „Mir ist wichtig, dass er mich wirklich liebt und keine Wetten eingeht, wer schon wie viele Mädchen gehabt hat.“

WORAUF ES IM LEBEN ANKOMMT...

Vielleicht hast du Lust, dir zu folgenden Fragen mal ein paar Gedanken zu machen:

Welche Ausbildung/welcher Beruf könnte zu mir passen?

Will ich viel erleben, reisen, vielleicht ins Ausland gehen?

Will ich später lieber allein oder in einer Beziehung leben?

Was ist mit Heiraten?

Wie stelle ich mir die Partnerin oder den Partner vor, mit der oder dem ich zusammen sein will?

Möchte ich Kinder haben? Und falls ja: Wer wird sich um die Kinder und den Haushalt kümmern?

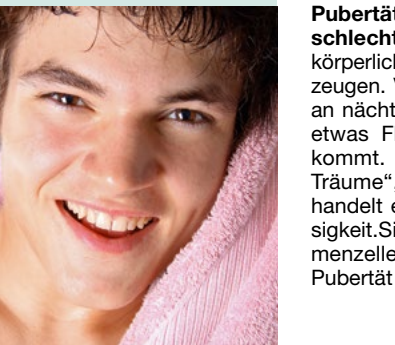
Kenne ich Männer, die mir gut gefallen und die für meine Zukunft ein Vorbild sein könnten?

PUBERTÄT UND KÖRPER: JETZT KANNST DU WAS ERLEBEN!

Die körperlichen Veränderungen in der Pubertät haben viel mit Hormonen zu tun. Bei Jungs ist es das Testosteron, das jetzt vermehrt gebildet wird. Die ersten Anzeichen zeigen sich irgendwann zwischen dem 9. und 14. Lebensjahr, wenn die Schamhaare zu wachsen beginnen. Das sind kleine Haare um Penis und Hoden herum, die bei einigen gekräuselt, bei anderen glatt sind. Gleichzeitig oder ein wenig später kommen die Achselhaare hinzu. Und noch später der Bartwuchs. Jetzt kommst du auch in den Stimmbruch, das heißt, deine Stimme wird tiefer.

Tipp für die Älteren: Wenn du Pickel im Gesicht hast, kann das Rasieren unangenehm sein. Nassrasuren haben den Vorteil, dass sie hygienischer sind. Allerdings reizen sie die Haut auch mehr. Ein Elektrorasierer ist hautschonender. Aber: Du solltest dir nach einer Trockenrasur gründlich das Gesicht waschen. Ansonsten verstopfen Resthärchen die Poren! Das kann zu neuen Pickeln führen.

Übrigens: Jeder Junge ist anders. Viele bekommen breitere Schultern, manche ein breiteres Becken. Das ist alles normal.



Schön ist: Dein Körper wird jetzt zu zunehmend erwachsener und insgesamt männlicher. Deine Muskelmasse verdoppelt sich. Und es zeigt sich, was für ein Typ du äußerlich bist. Eher groß oder klein, kräftig, rundlich oder schlank, behaart oder unbehaart.

Daniel (14): Meine rechte Brust ist so groß wie bei einem Mädchen. Mir ist das total peinlich!

Weil du jetzt so viel männliches Testosteron produzierst, wandelt dein Körper etwas davon in das weibliche Hormon Östrogen um. Dadurch wächst dir eine Art „Brust“. Man nennt das Pubertätsgynäkomastie. Natürlich kann das einem peinlich sein, das ist klar. Etwa die Hälfte aller Jungen und jungen Männer ist davon betroffen. Keine Sorge, das bildet sich bald wieder zurück.

Pubertät heißt auch, dass du geschlechtsreif wirst. Dass du also körperlich in der Lage bist, Kinder zu zeugen. Viele Jungen erkennen das an nächtlichen Träumen, bei denen etwas Flüssigkeit aus dem Penis kommt. Das nennt man „feuchte Träume“, und bei der Flüssigkeit handelt es sich um die Samenflüssigkeit. Sie enthält Millionen von Spermien, die ab der Pubertät in den Hoden gebildet wer-

den. Wenn die Samenflüssigkeit aus dem Penis kommt, entsteht ein Kribbeln, das sich über den gesamten Körper ausbreitet. Dieses Kribbeln nennt man Höhepunkt oder Orgasmus. Und das Herauskommen der Samenflüssigkeit heißt Samenerguss oder Ejakulation.

Übrigens: Du kannst einen Orgasmus selbst herbeiführen. Dazu reibst du deinen Penis so lange, bis es zu einem Samenerguss kommt. Das nennt man Selbstbefriedigung. Auch bilden sich die Spermien immer wieder neu. Du hast also bis ins hohe Alter genug davon!



Die meisten Jungen werden zwischen dem 11. und 16. Lebensjahr geschlechtsreif. Jede Pubertät verläuft einzigartig, und es gibt nicht den typischen Verlauf!

Aber: Falls du mit 16 immer noch keinen Samenerguss hattest, kannst du einen Arzt, dem du vertraust, zu Rate ziehen, zum Beispiel deinen Kinder- und Jugendarzt.

Tipp: Du kannst natürlich auch allein mit Fragen und Problemen zu deinem Kinder- und Jugendarzt oder einem Allgemeinmediziner gehen. Wenn du zwischen 12 und 14 Jahre alt bist, untersucht der dich vertraulich und kostenlos im Rahmen der sogenannten Jugendgesundheitsuntersuchung (J 1).

Pubertät spielt sich auch im Kopf ab. Forscher haben herausgefunden, dass ein jugendliches Gehirn anders tickt als das von Kindern und Erwachsenen. Bei Jugendlichen befinden sich nämlich verschiedene Hirnregionen gleichzeitig im Umbau. Das macht den Alltag manchmal ganz schön turbulent und anstrengend. Möglich, dass du dich antriebslos fühlst, unter Stimmungsschwankungen leidest oder schlecht Entscheidungen treffen kannst. Auch planen und ordnen kann schwer fallen.

Übrigens: Die meisten Mädchen kommen ein bis zwei Jahre früher in die Pubertät als Jungen. Das heißt: Sie sind den Jungen in ihrer körperlichen Entwicklung ein Stück voraus.

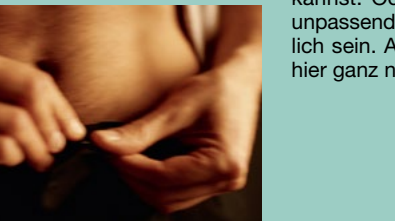
PENIS, HODEN UND ANDERE EROGENE ZONEN

Der Penis befördert Urin und Samenflüssigkeit. Wenn du Wasser lässt, ist er schlaff, und wenn du einen Samenerguss hast, ist er steif. Umgekehrt funktioniert das nicht. Mit einem steifen Penis kann man nicht pinkeln und mit einem schlaffen keinen Samenerguss haben. Deshalb brauchst du dir auch keine Gedanken zu machen, dass man beim Sex plötzlich pinkeln muss. Das funktioniert nicht.

Tipp: Hast du schon einmal von der „Morgenlatte“ gehört? Infos dazu findest du auf www.loveline.de

Einige Stellen des Körpers reagieren bei Mädchen und Jungen besonders sensibel auf Berührungen und werden deshalb „erogene Zonen“ genannt. Bei Jungen ist der Penis eine erogene Zone. Wenn du sexuell erregt bist, wird er steif. In der Fachsprache sagt man dazu, der Junge oder Mann hat eine Erektion.

Manchmal wird der Penis einfach so steif, ohne dass du dir das erklären kannst. Oder die Situation ist total unpassend. Das kann natürlich peinlich sein. Aber: dein Körper reagiert hier ganz normal und gesund.



Ein steifer Penis ist selten kerzengerade. Bei den meisten Männern hat er eine leichte Krümmung. Auch der Winkel, in dem er vom Körper absteht, ist von Mann zu Mann unterschiedlich. Bei einigen steht er so steil, dass die Eichel nach oben zeigt, bei anderen steht er eher waagrecht oder leicht nach unten.

Übrigens: Manche Jungs haben weiße oder gelbliche Pickelchen auf ihrem Penis. Meistens handelt es sich dabei um winzige Drüsen, die jeder hat. Bei einigen sieht man sie, weil die Penishaut so dünn ist.

Vor allem die Eichel – das ist die Spitze des Penis – reagiert auf Berührung sehr empfindlich. Wenn du oder jemand anderes den Penis streichelt, kann er steif werden. Auch ein schöner Anblick kann zu einer Versteifung führen. Oder wenn dir sexuelle Fantasien durch den Kopf gehen.

Manchmal wird der Penis einfach so steif, ohne dass du dir das erklären kannst. Oder die Situation ist total unpassend. Das kann natürlich peinlich sein. Aber: dein Körper reagiert hier ganz normal und gesund.

Wichtig: Wasche deinen Penis täglich unter der Vorhaut. Das ist die Haut, die die Eichel bedeckt. Dort lagern sich Bakterien ab, was zu Entzündungen führen kann. Nimm wenig Seife und viel warmes Wasser.

Viele Jungen befürchten, ihr Penis sei zu klein. Dahinter steckt oft die Sorge, eine Frau nicht richtig befriedigen zu können. Das ist aber unbegründet. Bei einer Frau ist die Scheide ungefähr 8 – 10 Zentimeter lang. Ein steifer Penis eines erwachsenen Mannes dagegen misst zwischen 10 und 19 Zentimetern. Gemessen wird vom Penisansatz am Bauch bis zur Eichelspitze. Selbst ein kleiner Penis ist also immer noch groß genug für eine Scheide.

Übrigens: Mädchen finden oft ihre Brüste zu klein oder nicht schön genug. Du solltest also in Anwesenheit von Mädchen nicht über ihre Brüste lästern. Das wäre genauso, als würdest du über deinen Penis lästern!

Auch die Hoden sind eine erogene Zone. Es fühlt sich meist sehr schön an, wenn sie zärtlich gestreichelt werden. Allerdings können sie auch äußerst schmerzempfindlich sein.

In vielen Kulturen sind es religiöse Gründe, wenn Säuglinge oder kleine Jungen beschnitten werden. Wenn der Penis schmerzt oder irgendwas ungewöhnlich ist, gehst du zu einem Arzt. Weitere Infos findest du auf www.loveline.de

Der Vorteil ist aber: Wenn man die Beine übereinander schlägt, können sie nicht so leicht gequetscht werden.

Tipp: Taste die Hoden ab und zu ab. Falls du eine ungewöhnliche Verhärtung spürst, solltest du mal einen Arzt nachsehen lassen, z.B. deinen Kinder- und Jugendarzt.

Der männliche Körper hat noch eine Menge anderer erogener Zonen. Die Brustwarzen zum Beispiel. Oder die Ohrläppchen. Auch der Po beziehungsweise der After gehört dazu.

Max (13): Warum sind manche Jungs beschnitten?

Bei manchen Jungen lässt sich die Vorhaut nicht über die Eichel ziehen. Das ist eine Vorhautverengung. In der Regel löst sich die Verengung in den ersten Lebensjahren wieder auf. Ist die Vorhautverengung dauerhaft und schmerzt, können sich Entzündungen an der Eichel bilden und es brennt beim Pinkeln. Dann spricht man von einer Phimose. Eine Möglichkeit der Behandlung ist die Beschnidung. Durch eine kleine Operation wird ein Teil oder die ganze Vorhaut entfernt.

In vielen Kulturen sind es religiöse Gründe, wenn Säuglinge oder kleine Jungen beschnitten werden. Wenn der Penis schmerzt oder irgendwas ungewöhnlich ist, gehst du zu einem Arzt. Weitere Infos findest du auf www.loveline.de

